

Ärlenhore NW-Wand, P. 2532m, Südgipfel

-
- Erstbegeher: - Patrik Müller: SL 2,4,9,11,14,18,19,20
- Michael Rieder: SL 1,3,5,6,7,8,10,12,13,15,16,17
- Datum: 3.9.13: SL 1-10
4.9.13: SL 11-14
22.6.14: SL 15-20
- Ausrüstung: Stände: 2 Bohrhaken inox,
Zwischenhaken: 42 inox Bohr- und 3 Normalhaken
- Material: 50m Doppelseil, 10 Express, Bandschlingen, Friends 0 - 3½
- Einstieg: Koordinaten: 664'678 / 161'671 Von der Handegg auf dem Gruebenhüttenweg bis „Egg“ P.1976m (spitzer Steinblock). Nach ca. 30m waagrecht nach links auf Wegspuren zum Geröllfeld hinab, dieses queren und direkt hinauf zum Einstieg (2 Stunden von der Handegg).
- Abstieg: Achtung: Seillängen 20 und 19 unbedingt wieder abklettern! Erst dann Abseilen über die Route bis zu Stand 6. Traverse zu Stand 5, dann 3x direkt abseilen zum Einstieg.
- Zeit: Aufstieg 5-6 Std. Abstieg 3-4 Std.
- Beschrieb: Ernsthafte und grosszügige Route abseits vom Rummel der bekannten Grimselfpass-Klettereien um die Handegg! Wildes Ambiente in 20 Seillängen oder 840 Klettermeter durch die 465 Meter hohe Ärlenhore NW-Wand! Die Route zeichnet sich aus mit einer erstaunlichen Felsqualität und grosser Vielfalt an gebotener Kletterei: In zwei Seillängen lässt sich der Überhängende Wandsockel auf einer Rampe überlisten. Zwei weitere queren dann eine Dächerzone und vermitteln so den Zugang zum flacheren Mittelteil. Rampen und Plattenkletterei leiten dann an den Rand des grossen Grabens der sich durch die ganze Wand zieht. Hier stellt die Wand zunehmend auf, kann dann aber an deren rechten Begrenzung überwunden werden. Nach diesem Aufschwung wird bei einer kleinen Einsattelung der Gipfelaufbau erreicht den man dann in teilweise luftiger Gratkletterei ersteigt. Der Übergang zum einige Meter höheren Hauptgipfel ist nicht ausgerüstet und muss selber abgesichert werden.
- Hinweise: Obwohl die Route mit eher moderaten Schwierigkeiten aufwartet, immer wieder Bohrhaken den Weg weisen und schwierigere Stellen absichern, sind einen sicheren Umgang mit Klemmgeräten über weite Strecken zwingend nötig. Einen Einstieg in die Route wird nur bei stabilem Schönwetter und weitgehend aperem Zustand empfohlen, da die Route bei Schneeschmelze, Regen oder Gewitter, im Mittelteil dem Steinschlag ausgesetzt ist (SL 6-8). Auch der Abstieg vom Gipfel ist etwas speziell: Weil über die letzten zwei Seillängen kaum abgeseilt werden kann, sollten diese unbedingt wieder abgeklettert werden (*3.Bh mit Maillot am Stand 19 nicht benutzen!*). Im Aufstieg, hier also alle zusätzlich gelegten Sicherungen für das Abklettern belassen! Speditives Durchführen von Abseilmanövern ist unumgänglich. Kein Handyempfang bis SL 16 (Swisscom)!



Routenverlauf: Ärlenhore NW-Wand

